

DEUTSCHES

HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER
DORTMUND

№
10
23

Ausgezeichnete Vorbilder

Kammerpräsident Schröder und Ministerpräsident Wüst überreichen Ausbildungssiegel der HWK Dortmund

RUHR FORUM
Junge Menschen fürs
Handwerk begeistern

KONTROLLE
Zoll nimmt Schwarzarbeit
ins Visier



RÜCKEN- WIND FÜR SELBST- STÄNDIGE



**BESTER
KMU-KREDIT**

**TARGOBANK
BUSINESS-KREDIT**



Ausgabe 35/2023

Mit unserem Business-Kredit

- Schnelle Kreditentscheidung
- Freie Verwendung
- Kostenlose Sonderzahlungen möglich
- Persönliche Beratung

#chefsein

targobank.de/geschaeftskunden

TARGO  BANK
GESCHÄFTSKUNDEN

BEKANNTMACHUNG

Die nächste Vollversammlung der HWK Dortmund findet am Mittwoch, 22. November, statt. Die Einladung hierzu sowie die Tagesordnung werden 14 Tage vorher in den Online-Bekanntmachungen der Handwerkskammer veröffentlicht.

hwk-do.de/bekanntmachungen



Foto: © Handwerkskammer Dortmund

VORBILDICHE AUSBILDUNG JUNGER MENSCHEN

Liebe Leserinnen und Leser,

im Bezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund gibt es eine Vielzahl von Handwerksbetrieben, die ihr Können, ihr Wissen, ihre Leidenschaft sowie ihre Tradition an die Folgegeneration weitergeben und sich besonders für die Nachwuchsgewinnung einsetzen. Mit dem Ausbildungssiegel zeichnet die HWK genau diese Betriebe für ihr Engagement für die Fachkräftesicherung und die hohe Qualität ihrer Ausbildung aus.

Mitte September haben 32 Unternehmen das Siegel für Ausbildungsqualität erhalten. Kammerpräsident Berthold Schröder überreichte zusammen mit Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, die Auszeichnungen an die Handwerksbetriebe aus Dortmund, Bochum, Hagen, Hamm sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Soest und Kreis Unna. Impressionen von dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Scheinselbstständigkeit stellt eine Form der Schwarzarbeit dar. Auf den Seiten 6 und 7 erfahren Sie unter anderem, was genau man darunter versteht und welche Folgen diese Arbeitstätigkeit für Auftraggeber und Auftragnehmer hat.

Die Frage, welche Services die HWK Dortmund ihren Mitgliedsbetrieben in puncto Fachkräftesicherung und Personalmanagement bietet,

beantwortet HWK-Unternehmensberater Ralf Dreisewerd auf Seite 10. Was muss passieren, um die Generation Z für Handwerksberufe zu gewinnen? Mit dieser Frage beschäftigte sich Ende September das fünfte Ruhr Forum im Bildungszentrum Hanseman der HWK Dortmund. Titel der Veranstaltung war: »ZUKUNFT MACHEN in der Metropole Ruhr. Generation Z fürs Handwerk begeistern.« Den Bericht zu diesem Event finden Sie auf Seite 12.

Warum es sich für junge Menschen lohnt, sich den Junioren des Handwerks Dortmund anzuschließen, lesen Sie auf Seite 14. Auf der Seite 54 erfahren Sie von Expertin Anna Deimann, aus welchen Gründen sich Social Media als nützliches Werkzeug für Handwerksbetriebe herauskristallisiert hat.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

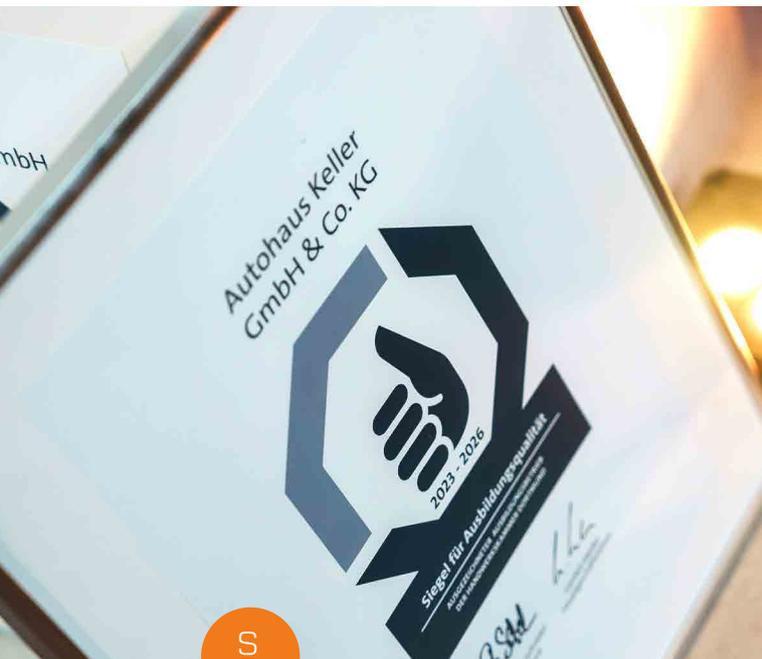
BJÖRN WOYWOD

ABTEILUNGSLEITER HWK-AUSBILDUNGSBERATUNG



KAMMERREPORT

- 6** Der Schein trügt: Scheinselbstständigkeit als Form der Schwarzarbeit
- 8** Ausbildungssiegel der HWK Dortmund: »Wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung«
- 10** Qualifizierte Meister und Gesellen an den Betrieb binden
- 11** ZUKUNFT #MINT/Fachkräftetag
- 12** Ruhr Forum: »Die Generation Z tickt anders«
- 14** Handwerksjunioren



S
10

32 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dortmund erhielten Mitte September das Siegel für Ausbildungsqualität der Handwerkskammer Dortmund.

Foto: © Paul Lorenz / 123RF.com



S
18

Um kleine und mittlere Unternehmen zu entlasten, schlägt die Europäische Kommission ein Paket mit 19 Maßnahmen vor.



POLITIK

- 16** Weckruf aus dem Osten des Landes
- 18** EU-Kommission will KMU entlasten
- 20** Interview: In der Politik fehlen die Ziele



BETRIEB

- 22** Medaillenregen
- 26** Der Schwarzarbeit auf den Fersen
- 28** Ohne Rechnung sieht der Richter »schwarz«
- 30** Warnzeichen für drohende Insolvenz
- 32** Spielplatz für Robotik-Freaks
- 34** Mit Robotik und KI zum idealen Werkzeug
- 36** Ein dritter Arm für den Maler
- 38** Stromspeicher: Den PV-Strom zu jeder Zeit nutzen

Foto: © Xbin-Art / HWK Dortmund

40 Überall online arbeiten: Das cloudbasierte Handwerkerbüro

TECHNIK & DIGITALES

43 Neuer E-3008 stromert nur noch

GALERIE

44 Graffiti, Erzbischöfe und versteckte Diamanten

NORDRHEIN-WESTFALEN

48 Versäumnisse in vielen Bereichen

50 Wie junge Menschen fürs Handwerk begeistern?

KAMMERREPORT

54 »Wie Instagram die Zukunft im Handwerk gestaltet«

56 Mach ma' Pause! Rätsel, Cartoons und Verlosung

58 Die HWK in den sozialen Medien, Newsletter, amtliche Bekanntmachungen, Rätsellösungen



S
12

Ruhr Forum: Gen Z-Experte Felix Behm gab Impulse an die Hand, auf was es bei der Ansprache der sogenannten Z-ler wirklich ankommt.

Foto: © Sarah Rauch / HWK Dortmund



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Ihr PLUS auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere betriebliche Krankenversicherung für Mitarbeitende.

Eine betriebliche Krankenversicherung von SIGNAL IDUNA kann für Ihr Unternehmen einen großen Unterschied machen. Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.

signal-iduna.de/bkv+



Der Schein trägt

SCHEINSELBSTSTÄNDIGKEIT IST EINE FORM DER SCHWARZARBEIT. WAS VERSTEHT MAN DARUNTER UND WELCHE FOLGEN HAT DIESE ARBEITSTÄTIGKEIT FÜR AUFTRAGGEBER UND AUFTRAGNEHMER?

Text: **Sonja Raasch**

Das Handwerk ist generell stark von Scheinselbstständigkeit betroffen«, weiß Lothar Kauch, Abteilungsleiter Handwerksrecht, Gewerberecht, Wettbewerbsrecht bei der Handwerkskammer Dortmund. »Das liegt daran, weil die im Handwerk angesiedelten Berufsgruppen häufig Einzelunternehmer sind.« Wer als Selbstständiger auftritt, im rechtlichen Sinne jedoch eigentlich abhängig beschäftigt ist, fällt unter die sogenannte Scheinselbstständigkeit und die stellt eine Form der Schwarzarbeit dar. »Die Abwägung, ob eine selbstständige Tätigkeit oder eine abhängige Beschäftigung vorliegt, ist nicht immer einfach zu erkennen«, so der HWK-Experte. Wird bei einer Betriebsprüfung durch den Deutschen Rentenversicherungs Bund festgestellt, dass in Wahrheit eine abhängige Beschäftigung anstelle einer selbstständigen Tätigkeit vorliegt, können hohe Nachzahlungen an Sozialversicherungsbeiträgen fällig werden.

WAS BEDEUTET SCHEINSELBSTSTÄNDIGKEIT?

Unter dem Begriff Scheinselbstständigkeit versteht man im Allgemeinen das Auftreten als Selbstständige oder Selbstständiger, obwohl die betroffene Person im Sinne der Sozialversicherung (§ 7 Abs. 1 SGB IV) in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis steht. »Abhängig beschäftigte Personen unterliegen dem Schutz der Sozialversicherung. Damit verbunden ist die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung«, so Kauch.

Eine selbstständige Person trägt die Risiken der Absicherung selbst, sodass diese grundsätzlich keiner Beitragspflicht zur Sozialversicherung unterliegt. »Agiert ein Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin nach außen hin als selbstständiger Unternehmer, ist bei der Erledigung der Leistungen aber in der Organisation des beauftragenden Betriebes eingebunden und weisungsabhängig, kann eine Scheinselbstständigkeit vorliegen«, so Lothar Kauch weiter.

WELCHE FOLGEN HAT DIE SCHEINSELBSTSTÄNDIGKEIT?

Wird eine Scheinselbstständigkeit nachgewiesen, können für den Auftraggeber und den Auftragnehmer rechtliche und finanzielle Konsequenzen drohen. Der Auftraggeber wird in diesem Fall zum Arbeitgeber und kann aufgefordert werden, die nicht entrichteten Beiträge zur Sozialversicherung nachzuzahlen. »Die Zahlung der Beiträge kann rückwirkend bis zu vier Jahre oder bei vorsätzlich enthaltenden Beiträgen sogar bis zu 30 Jahre nachgefordert werden. Auf die Nachzahlung können dabei noch Versäumniszuschläge erhoben werden«, erklärt der Abteilungsleiter. »Der Auftragnehmer wird nunmehr zum Arbeitnehmer und kann, durch eine separate Prüfung des Finanzamtes (Anrufungsauskunft § 42e EStG), dazu aufgefordert werden, die entstandene Lohnsteuer rückwirkend zu entrichten.«

Bei einer Nachzahlung der Lohnsteuer ist anzumerken, dass sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer gesamtschuldnerisch haften. Demzufolge kann das Finanzamt von beiden Parteien eine Nachzahlung fordern.



STATUSFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Der Deutsche Rentenversicherungs Bund als Clearingstelle bietet die Möglichkeit an, über ein Anfrageverfahren/Statusfeststellungsverfahren prüfen zu lassen, ob im Zweifelsfall eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vorliegt. Der Antrag kann sowohl vom Auftragnehmer als auch vom Auftraggeber gestellt werden.



Kontakt:

Handwerkskammer Dortmund
Serviceteam der Handwerksrolle
T 0231 5493-111
handwerksrolle@hwk-do.de
hwk-do.de/faire-arbeit



Foto: © HWK Dortmund

Lothar Kauch, Abteilungsleiter
Handwerksrecht, Gewerberecht,
Wettbewerbsrecht

SCHEINSELBSTSTÄNDIGKEIT

Folgende Hinweise können auf eine Scheinselbstständigkeit im Sinne der Sozialversicherung hinweisen:

- Feste Arbeitszeiten wie zum Beispiel bei Schichtdienst
- Eine feste Integration in Prozesse oder die Infrastruktur des Auftraggebers
- Arbeit in den Räumen des Auftraggebers
- Unmittelbare Weisungsbefugnis des Auftraggebers
- Feste Bezüge und Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Keine Beschäftigung eines versicherungspflichtigen Arbeitnehmers durch den »Selbstständigen«

Die Liste ist nicht abschließend, denn für die Abgrenzung müssen alle Umstände des Einzelfalls betrachtet werden. Entscheidend ist immer das Gesamtbild der Tätigkeit.

Anzeige

**Mit einem Sprung
zum gesunden Betrieb**

**Ein gesundes Team
ist das A und O
jedes Betriebs.**

Daniel Städtler, VentiPro Intensivpflegedienst GmbH, Region Frechen, springt voran: „Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) sichert die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und die Qualität unserer Arbeit.“

Die BGF-Koordinierungsstelle Nordrhein-Westfalen ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um BGF geht.

Kostet nix, bringt viel: Springen Sie jetzt!
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw



BGF
Koordinierungsstelle
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Jetzt
Beratungs-
anfrage
starten!**





Foto: © Xlan-Art / HWK Dortmund

»Wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung«

HWK-AUSBILDUNGSSIEGEL FÜR
32 HANDWERKSUNTERNEHMEN AUS DEM KAMMERBEZIRK.



Text: *Sonja Raasch*

Für die vorbildliche Ausbildung junger Menschen sowie besonders erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und Fachkräftebindung erhielten 32 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dortmund Mitte September das Siegel für Ausbildungsqualität der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. HWK-Präsident Berthold Schröder überreichte die Auszeichnungen passend zum bundesweiten Tag des Handwerks gemeinsam mit Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, an die Handwerksbetriebe aus Dortmund, Bochum, Hagen, Hamm sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Soest und Kreis Unna.

»Ausbildungsbetriebe leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und bieten jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben«, sagte Kammerpräsident Berthold Schröder. »Viele Betriebe bilden über ihren eigenen Bedarf aus. Das heißt, sie investieren viel Zeit und finanzielle Ressourcen, um eine begehrte Fachkraft auszubilden, die dann in einem anderen Betrieb durchstarten kann. Über ein Praktikum ermöglichen die Betriebe zusätzlich einen Blick ins Handwerk und ebnen jungen Menschen damit den Weg in eine Ausbildung. Wir brauchen diese engagierten Unternehmen heute mehr denn je und darum ist es uns wichtig, ihre Leistung sichtbar zu machen und zu würdigen. Aus diesem Grund haben wir das Ausbildungssiegel ins Leben gerufen. Gleichzeitig möchten wir mit diesen guten Beispielen andere Unternehmen ermutigen, jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen.«

MINISTERPRÄSIDENT WÜST GRATULIERTE PREISTRÄGERN
Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen: »Das Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund zeigt die ganze Bandbreite des Handwerks und die Wichtigkeit der dualen Ausbildung für die Fachkräftesicherung. Gut ausgebildete Handwerkerinnen und Handwerker sind von zentraler Bedeutung für unser Land und eine tragende Säule der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Gutes Handwerk bedeutet, die Tradition zu wahren und gleichzeitig am Puls der Zeit zu sein. Das gilt auch für die großen Herausforderungen unserer Zeit: Für digitale Transformation und den Weg zur Klimaneutralität sind qualifizierte Handwerkerinnen und Handwerker unverzichtbar. Das Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund steht dabei für höchste Qualität und deren Wertschätzung in den Betrieben. So kommt Ausbildung in Nordrhein-Westfalen voran! Die Siegelträger und Siegelträgerinnen der Handwerkskammer Dortmund sind im wahrsten Sinne des Wortes ‚ausgezeichnete‘ Vorbilder. Ich gratuliere allen Preisträgern und ihren Betrieben herzlich.«

Im Internet finden Sie weitere Informationen sowie Fotos zur Veranstaltung und zu den Betrieben, die mit dem Ausbildungssiegel ausgezeichnet wurden. hwk-do.de/ausbildungssiegel2023

Stellvertretend für alle Ausgezeichneten: Ein Kurzfilm mit drei Unternehmensporträts von geehrten Betrieben ist auf YouTube zu finden. youtube.com/HandwerkskammerDortmund



Die Auszeichnungen gingen an 32 Handwerksbetriebe aus Dortmund, Bochum, Hagen, Hamm sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Soest und Kreis Unna.



Foto: © Yann-Art / HWK Dortmund



FACHKRÄFTEOFFENSIVE

Machen Sie mit! Unterstützen Sie die Fachkräfteoffensive Nordrhein-Westfalen und bieten Schülerinnen und Schülern Praktika in Ihrer Region an. Nutzen Sie diese Chance, um sich bei Ihren Auszubildenden von morgen bekannt zu machen und junge Menschen für Ihr Handwerk und Ihre Ausbildungsplätze zu begeistern. Übrigens: Beim Ausbildungssiegel findet das Bereitstellen von Praktikumsplätzen im Rahmen der Nachwuchsgewinnung Berücksichtigung bei der Bewertung.



Qualifizierte Meister und Gesellen an den Betrieb binden

3 FRAGEN AN RALF DREISEWERD, UNTERNEHMENSBERATER FÜR FACHKRÄFTESICHERUNG



Foto: © HWK Dortmund

Das Interview führte: **Sonja Raasch**

Ralf Dreisewerd, Unternehmensberater für Personal- und Fachkräftesicherung bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, über Fachkräftesicherung im Handwerk.

DHB: Herr Dreisewerd, welche Services bietet die HWK Dortmund ihren Mitgliedsbetrieben in puncto Fachkräftesicherung und Personalmanagement an?

Ralf Dreisewerd: Die HWK Dortmund bietet ihren Mitgliedsbetrieben eine kostenlose und individuell auf ihren Betrieb abgestimmte Personalberatung an. Daneben gibt es noch die Ausbildungsberatung, mit der ich eng zusammenarbeite, um den Kunden eine ganzheitliche Hilfestellung geben zu können. Wir bieten auch interessante Veranstaltungen an, wie zum Beispiel die Third Wednesday Workshops, bei denen ich verschiedene Themen rund um den Fachkräftebedarf in einem einstündigen Workshop behandle, häufig zusammen mit Spezialisten der HWK Dortmund. Wir machen das online, damit wir für jeden Betrieb, egal ob aus Rüthen, Werne oder Schwelm, gut erreichbar sind. Im Handwerk spielt die Sicherung vorhandener Fachkräfte eine große Rolle, damit uns qualifizierte Meister und Gesellen nicht in die Industrie abwandern. Wichtig ist natürlich auch die Heranführung junger Menschen an die Handwerksberufe sowie die Förderung und Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im eigenen Betrieb.

DHB: Warum ist Personalmanagement gerade für Handwerksbetriebe so wichtig?

Ralf Dreisewerd: Das Handwerk ist personalintensiv und von direktem Kundenkontakt geprägt. Die Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource, um erfolgreich zu sein. Genau diese Ressource ist schwer zu finden. Gerade im Handwerk besteht ein sehr großer Fachkräftemangel, der durch viele sogenannte Engpassberufe sichtbar wird. Ein Handwerksbetrieb hat aufgrund seiner Größe meistens kein eigenes Human Resource Management, oder zu deutsch: eine Personalabteilung,

wie es in Großbetrieben in der Industrie oder im Dienstleistungssektor der Fall ist. Die Inhaberin oder der Inhaber müssen sich quasi neben ihrer handwerklichen Tätigkeit auch darum kümmern, das geeignete Personal bereit zu halten. Viele Handwerksbetriebe müssen sich als attraktiver Arbeitgeber nicht verstecken, sind aber doch zu wenig sichtbar. Hier können wir mit unserer Personalberatung helfen.

DHB: Welchen Nutzen können Betriebsinhaber aus einer Beratung ziehen? Wie läuft eine Beratung bei Ihnen ab?

Ralf Dreisewerd: Ich berate nicht standardisiert, sondern gehe gezielt auf die Situation ein, wobei mir neben meinem Fachwissen auch meine Erfahrung aus meiner beruflichen Vergangenheit enorm nützt. Ich kenne beide Seiten, die des Unternehmers und die des Mitarbeiters. Meine Personalberatung findet immer beim Kunden im Betrieb statt, denn nur dann kann man die Probleme beobachten, aber auch die positiven Seiten entdecken, über die der Betrieb verfügt. Häufig geht es um die Fachkräftegewinnung. Hier führe ich zunächst eine Analyse der Ausgangssituation durch und zeige dann verschiedene Lösungsansätze auf, beispielsweise die Gestaltung einer attraktiven Karriereseite oder die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität. Aber auch spezifische Aufgaben wie eine Mitarbeiterbefragung oder Möglichkeiten einer geförderten Qualifikation der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Am Schluss stehen dann ganz konkrete Empfehlungen, die ich in einem ausführlichen Bericht zusammenfasse. Durch eine Beratung erweitert der Betriebsinhaber seine Perspektive, er sieht seinen Betrieb aus Sicht eines Bewerbers oder Mitarbeiters. Er bekommt zudem Hinweise auf weitere, in der Regel kostenfreie Leistungen, wie beispielsweise den Nachhaltigkeitscheck und die Chance auf die Auszeichnung mit dem Ausbildungssiegel der HWK Dortmund. Am Ende bin ich mir sicher, dass die Inhaberin oder der Inhaber aus jedem Gespräch etwas mitnimmt, was sie oder ihn voranbringt. Er oder sie profitiert von einer individuellen Beratung, die im Endeffekt nichts kostet, außer den Zeitaufwand – aber viel nutzen kann.



Kontakt:

Ralf Dreisewerd
Unternehmens-
berater bei der
HWK Dortmund
T 0231 5493-502
ralf.dreisewerd@
hwk-do.de

Weitere
Informationen unter:
[hwk-do.de/
fachkraeftesicherung](http://hwk-do.de/fachkraeftesicherung)

ZUKUNFT #MINT

MIT WEIBLICHER KOMPETENZ GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Dem Fachkräftemangel in MINT-Berufen entgegenwirken? Unbedingt! Frauen für die freien Stellen gewinnen? Ja, gern! Und wie soll das gelingen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Info- und Messeveranstaltung »Zukunft #MINT« am 24. Oktober von 12 bis 17 Uhr in der Zeche Hanseemann, Alte Kaue, in Dortmund. Hier finden regionale Unternehmen und alle Interessierten aus dem westfälischen Ruhrgebiet Unterstützung bei der Suche nach weiblichen Talenten für ihren Betrieb. Dabei lernen sie, wie sie Frauen auf dem Arbeitsmarkt gezielt ansprechen, sie von ihrem Business überzeugen und als Fachkräfte für sich gewinnen können. In verschiedenen Formaten wie Impuls-Vorträgen, Round-Table-Gesprächen, Netzwerk-Slots und Praxisbeispielen bekommen sie Anregungen und konkrete Handlungsempfehlungen, wie sie ihre Personallücken dank Female Recruiting schließen und ihr Unternehmen erfolgreicher machen können. Anmeldung unter: wirtschaftsfoerderung-dortmund.de/zukunft-mint

SAVE THE DATE

Competentia NRW
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET

Zukunft #MINT
Mit weiblicher Kompetenz
gegen den Fachkräftemangel

24.10.2023 12-17 Uhr

Foto: © Wirtschaftsfoerderung Dortmund

BÜNDNIS FÜR FACHKRÄFTE WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET: 2. FACHKRÄFTETAG IN KAMEN

Der 2. Fachkräftetag des Bündnisses für Fachkräfte Westfälisches Ruhrgebiet findet am 25. Oktober von 14 bis 18 Uhr in der Stadthalle Kamen statt. Die Veranstaltung richtet sich an Inhaber, Geschäftsführer und Personalverantwortliche von Unternehmen und Organisationen mit Themenbezug in den Städten Hamm und Dortmund sowie im Kreis Unna. Ob Handwerk, Handel, Industrie oder Pflegebranche – alle sind betroffen. Fachkräftemangel an allen Ecken und Enden. Die Auftragsbücher sind voll, doch die Hände, die die Aufträge umsetzen sollen, fehlen. Wie kann man es aber schaffen, in diesen herausfordernden Zeiten, Mitarbeitende für sich zu gewinnen und an sich zu binden? Der Fachkräftetag gibt zu diesen Fragen Impulse und Anregungen. Anmeldung unter: events.dortmund.ihk24.de/FkTag2023

Anzeige

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Timmermann GmbH - Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

azubitest

18 Tests, je 15 Fragen, 20 Minuten Zeit

Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

azubitest.online

Ein Service von: **STÄDTISCHES HANDWERKSBLATT**

»Die Generation Z tickt anders«

RUHR FORUM: WIE KÖNNEN WIR JUNGE MENSCHEN FÜRS HANDWERK BEGEISTERN?



Spannende Diskussion beim Ruhr Forum: Wie kann man Betriebe und Jugendliche erfolgreich zusammenbringen?

Text: HWK-Kommunikation_

Was muss passieren, um die Generation Z für Handwerksberufe zu gewinnen? Mit dieser Frage beschäftigte sich Ende September das fünfte Ruhr Forum im Bildungszentrum Hanseman der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Hierzu gab es einen Impuls von Felix Behm. Der Gen Z-Experte beschäftigt sich seit über zehn Jahren mit dem Thema. Als ehemaliger

Personaler in Führungsfunktion weiß er, wovon er spricht. Durch seine Erfahrungen gibt er Entscheidern Impulse an die Hand, auf was es bei der Ansprache der sogenannten Z-ler wirklich ankommt. Dazu gehört für Behm unter anderem, dass Unternehmen den jungen Menschen Perspektiven zur Weiterentwicklung und Sinnhaftigkeit der Arbeit aufzeigen müssen. Auch regelmäßige Feedback-Gespräche sind für die Gen Z wichtig.



PODIUMSDISKUSSION

Im Anschluss an den Vortrag diskutierten Matthias Heidmeier, Staatssekretär im NRW-Arbeitsministerium, Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des Regionalverbands Ruhr (RVR), Handwerks-Influencerin »Metallbauerin Karo« und der Hauptgeschäftsführer des Westdeutschen Handwerkskammertages Dr. Florian Hartmann, darüber, wie man Betriebe und Jugendliche erfolgreich zusammenbringen kann.

Veranstaltet wurde das Ruhr Forum von »Handwerk Region Ruhr«, eine Arbeitsgemeinschaft der drei Handwerkskammern Dortmund, Düsseldorf und Münster sowie der neun Kreishandwerkerschaften in der Metropole Ruhr, in Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr.

Weitere Informationen und Fotos gibt es auf den NRW-Seiten des DHBs sowie online: hwk-do.de/ruhrforum





Das Stammtischtreffen der Junioren des Handwerks im Dortmunder Süden bot den Mitgliedern eine gute Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde und bei gutem Essen über die aktuellen Themen im Handwerk und die eigenen Interessen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Impulse zu setzen.

Mitmachen lohnt sich: Junioren des Handwerks

EINE STARKE GEMEINSCHAFT FÜR DAS JUNGE HANDWERK



Text: *Kättrin Talic...*

Das Handwerk hat eine lange Tradition und ist ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft. Doch wer wird die Zukunft des Handwerks gestalten? Die Antwort darauf liegt bei den Junioren des Handwerks, einem nicht eingetragenen Verein, der sich aus engagierten jungen Handwerkerinnen und Handwerkern zusammenschließt. Wer Lust hat, seine Motivation mit der anderer Gleichgesinnter zu bündeln und die Vorteile dieser einzigartigen Gemeinschaft kennenzulernen, für den könnten die Junioren des Handwerks genau das Richtige sein.



Kontakt

Dana-Celine Will
Unternehmensberaterin und Geschäftsführerin der Junioren des Handwerks
T 0231 5439-427
dana-celine.will@hwk-do.de

Weitere Infos unter:
hwk-do.de/junioren-des-handwerks

DIE ZUKUNFT DES HANDWERKS MITGESTALTEN

Die Junioren des Handwerks Dortmund bieten eine einzigartige Plattform für junge Menschen im Handwerk. Sie sind eine starke Gemeinschaft, die das Handwerk voranbringt und sich für die Belange der jungen Führungskräfte und Unternehmer einsetzt. Eine Mitgliedschaft gewährt den Zugang zu wertvollen Netzwerken, fachlichem Input, Vergünstigungen und die Möglichkeit, die Zukunft des Handwerks aktiv mitzugestalten. Das Netzwerk der Junioren des Handwerks ist in vielen Kammerbezirken vertreten.

Im Kammerbezirk der Handwerkskammer Dortmund agieren beispielsweise die »Junioren des Handwerks Ortsverband Dortmund«. Bei regelmäßigen Veranstaltungen und Netzwerktreffen lernen sich junge Menschen in ungezwungener Atmosphäre auf regionaler sowie auf Landes- und Bundesebene kennen. Es entstehen wertvolle Kontakte und Freundschaften, die in der beruflichen Entwicklung unterstützen und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen jungen Handwerksunternehmen bieten können. Zudem inspirieren spannende fachliche Inputs, die nach den Interessen der Mitglieder gestaltet werden. Sie helfen den Mitgliedern dabei, innovativ und zukunftsfähig zu bleiben.

VERANSTALTUNGEN UND AUSTAUSCH

In diesem Jahr fanden und finden in Dortmund neben einem regelmäßigen Stammtisch unterschiedliche Veranstaltungen zum Networking statt. Der Jahresauftakt bei der Brauerei Bergmann am Phoenix-See im April überzeugte viele neue Junghandwerker und Junghandwerkerinnen, sich dem Netzwerk anzuschließen. Im Juni verbrachten die Mitglieder einen interessanten Abend zum Thema »Starkes Unternehmertum« und tauschten sich über das Thema Mitarbeiterführung aus. Mehr Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen der Junioren des Handwerks gibt es im Internet.

»Wie Instagram die Zukunft im Handwerk gestaltet«

INTERVIEW MIT ANNA DEIMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER AD CONSULTING GMBH, EINER DIGITALAGENTUR AUS DORTMUND, ZUM THEMA HANDWERK 4.0.



Das Interview führte: **Philipp Kaczmarek**

Kontakt

Tobias Pütter
Unternehmens- und
Marketingberater bei
der Handwerks-
kammer Dortmund
T 0231 5439-413
tobias.puetter@hwk-
do.de

Weitere Infos unter:
[hwk-do.de/marketing-
vertrieb](http://hwk-do.de/marketing-vertrieb)

In den letzten Jahren hat die Digitalisierung das Handwerk maßgeblich beeinflusst. Mit der zunehmenden Relevanz der Online-Präsenz haben Handwerksbetriebe begonnen, soziale Medien als digitale Plattformen zu nutzen. Insbesondere Instagram hat sich als nützliches Werkzeug für Handwerksbetriebe herauskristallisiert, um ihre Tätigkeiten zu präsentieren und ihr Image als Arbeitgeber zu stärken.

DHB: Frau Deimann, was macht Instagram so interessant für Handwerksbetriebe?

Anna Deimann: Instagram, eine der beliebtesten Social-Media-Plattformen, ist bekannt für visuell ansprechende Inhalte. Für Handwerksbetriebe bietet Instagram die Möglichkeit, ihre Arbeit auf kreative Weise zu präsentieren und ihre Zielgruppe direkt zu erreichen. Instagram erlaubt Handwerksbetrieben, ihre Projekte und Prozesse in Bildern und kurzen Videos zu zeigen, was potenziellen Kunden einen Einblick in die Qualität der Arbeit bietet.

DHB: Wie sollte man sich im Idealfall auf der Plattform präsentieren?

Anna Deimann: Instagram kann für das Employer Branding und Recruiting genutzt werden, um ein Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren.



Foto: © Anna Deimann / AD Consulting GmbH

Anna Deimann erklärt, warum sich Social Media als nützliches Werkzeug fürs Handwerk herauskristallisiert hat.

In einem umkämpften Arbeitsmarkt ist es wichtig, sich als moderner und zukunftsorientierter Arbeitgeber zu präsentieren. Ein erfolgreicher Aufbau einer Arbeitgebermarke kann dazu beitragen, Talente anzuziehen. Die Plattform bietet beste Voraussetzungen, um die Geschichten hinter den Projekten zu erzählen und eine emotionale Verbindung zu potenziellen Kunden aufzubauen. Handwerksbetriebe sollten eine klare Botschaft und eine einheitliche Bildsprache entwickeln, um ihre Identität auf der Plattform zu stärken. Dabei ist es wichtig, den Fokus nicht nur auf die Produkte und Dienstleistungen zu legen, sondern auch auf die Menschen hinter dem Handwerk. Instagram bietet die Möglichkeit, den Arbeitsalltag und die Mitarbeiter hinter den Kulissen zu zeigen.

DHB: Was verbirgt sich hinter dem Begriff Storytelling?

Anna Deimann: Eine effektive Nutzung von Social-Media-Plattformen wie Instagram erfordert im Idealfall eine strategische Herangehensweise. Durch das Erzählen von Geschichten, welche die Werte und Leidenschaften des Unternehmens verdeutlichen, kann eine starke Verbindung zur Zielgruppe aufgebaut werden. Auch das Teilen von Mitarbeitergeschichten und der Stolz auf abgeschlossene Projekte kann einen Einblick in die Unternehmenskultur geben und potenzielle Mitarbeiter oder Auszubildende ansprechen. Mit der Digitalisierung sind soziale Medien zu wichtigen Plattformen geworden, um Expertise zu präsentieren.

VORHER VS. NACHHER



Die visuelle Veränderung des Instagram-Accounts von Gartenbau Uwe Scherer durch die AD Consulting GmbH

Foto: © Anna Deimann / AD Consulting GmbH

VERKÄUFE

REGALE

neu & gebraucht

Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale

WWW.LUCHT-REGALE.DE

Telefon 02237 9290-0

E-Mail info@lucht-regale.de

GESCHÄFTSVERKÄUFE

DACHDECKERBETRIEB

Kr. Recklinghausen – in der Region seit über 30 Jahren etabliertes und familiengeführtes Dachdeckerunternehmen zu verkaufen.
Kontakt: DachdeckerRE@gmail.com

Elektroinstallationsbetrieb

Aus Altersgründen suche ich für meinen Betrieb einen **Nachfolger**. Gute Auftragslage. Mitarbeiter und Fuhrpark können übernommen werden. Gerne beantworte ich Fragen.
Kontaktaufnahme bitte erst einmal über Email:
2002schoonschaf@gmx.de

BETRIEBSAUFGABE

Komplette Maschinen sowie die Werkstatt-richtung eines **Metallbau-Schlosserei-**Betriebes zu verkaufen. VBH: EUR 60.000,00
Tel. 0175-685 74 77

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Dort finden Sie unsere **Preisliste**.

Telefon 048 58 / 188 89 00
www.treppenstufen-becker.de

Verkauf von Heizungs- und Sanitärmaterial in 32339 Espelkamp

z.B. Viessmann Ersatzteile und Abgasrohr; Mapress-C-Stahl- und Kupfer-Fittings; Pressen, Hilti TE 56 sowie Layher-Gerüst uvm.
Bei Interesse 0171-777 14 58
wkolkhorst-sanitaer@web.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche **Bau-KFZ-EDV-Bewertungs-Sachverständiger Sachverständiger für Haustechnik Bundesweite Schulungen / Verbandsprüfung modal Sachverständigen Ausbildungszentrum**
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

VERMIETUNG/VERPACHTUNG

Friseursalon in Bad Salzuflen Stadtmitte (Fußgängerzone) zu vermieten.
Meistertitel erforderlich.
Tel.: 0173-213 60 75

HALLEN + GERÜSTBAU

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD10 (Breite: 10,08m, Länge: 21,00m)

- Traufe 4,55m, Firsthöhe 5,05m
- mit Trapezblech, Farbe: Aluzink
- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos



Aktionspreis

€ 33.900,-

ab Werk Buldern; excl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2
Windzone 2; Schneelast 85kg/qm



www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

HALLEN für das Handwerk



www.elf-hallen.de

Wir beraten persönlich vor Ort!



E.L.F. Hallenbau GmbH
Tel. 05531 990 56-0
37603 Holzminden

www.finstervalder.eu



Tel. 01805 / 266824
Fax 01805 / 266826

GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Ankauf von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen
auch komplette Betriebsauflösungen
Fritz Ernst Maschinenhandel e.K.
Tel.: 0157-88201473
maschinenhandel.fritz-ernst@online.de

KAUFGESUCHE

Kaufe

Gerüste - Schalungen - Container
Deckenstützen - Dokaträger - Schalttafeln
Bauwagen · Baubetriebe komplett
NRW Tel. 01 73 / 690 24 05

ANKAUF

VON GEBRAUCHTEN
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN
KOMPLETTE BETRIEBSAUFLÖSUNGEN

MSH and **second machines**

Telefon 0 23 06 - 94 14 85
Mail: info@msh-nrw.de
www.msh-nrw.de

Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen

MSH Maschinenhandel & Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von Neumaschinen – Komplett Betriebsauflösungen – Betriebs-Umzüge
Reparatur-Service mit Notdienst
Absaug- und Entsorgungstechnik
Über 100 gebrauchte Maschinen
ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwindigkeitmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72 / 5 09 00-24
Fax 0 63 72 / 5 09 00-25
service@msh-homburg.de
www.msh-homburg.de

Kaufe Ihre GmbH
Info! Tel. 0151/46464699
oder
dieter.von.stengel@me.com

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Fenster-Beschlag-Reparatur

Versehe gebrochene Eckmullenkungen mit neuen Bandstählen

CNC Nachbauteile – 3D-Druck

Telefon 01 51 / 12 16 22 91
Telefax 0 65 99 / 92 73 65
www.beschlag-reparatur.de

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)

MEHR ÜBUNG FÜR DEINE PRÜFUNG?

Teste dein Wissen mit unseren **Übungsskripten** und bereite dich noch **besser** auf **deinen Abschluss** vor!

- ✓ 3 praxisbezogene Übungsskripte
- ✓ 120 prüfungsähnliche Fragen
- ✓ inkl. Lösungsvorschlägen & Querverweisen



Jetzt bestellen unter:
www.vh-buchshop.de/bw-uebung

itb Verlagsanstalt Handwerk

Anzeigen aufgeben unter
www.handwerksblatt.de/marktplatz
Oder direkt bei Annette Lehmann:
Telefon 0211/39098-75
lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de

In dieser Ausgabe liegt eine Beilage der
Wortmann AG, 32609 Hüllhorst bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Mach ma' Pause!

SCHWEDENRÄTSEL

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 58

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------|-----------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| Schriftstück | sehr schnell fahren | Musical von A. Lloyd-Webber | Kartenspiel | Körperspray (Kurzw.) | Bewohner eines Erdteils | jetzt | Stufenlaufband | Zufluchtsort | Teil des Dramas | Wagenunterstellraum | Flachkopfgeschoss |
| gefältelter Kragen | | | 11 | Windjacke mit Kapuze | 1 | | | | poet.: das Blau des Himmels | | 2 |
| vollbrachte Handlung | | Staatsvertreter | | | | 8 | eigen-sinnig, starr-köpfig | | | unbeweglich | sich wundern |
| | 14 | | | Ausruf der Freude | goldene Zahnfüllung | | 17 | böse, schlimm | Immunschwäche-krankheit | | 3 |
| Flugzeugtyp | fehlgehen | Dachluke | niederträchtig | | | stets | Geduld, Nachsicht | | | 10 | |
| | | 15 | | Kurz-f. von Dorothea | Kfz.-Z.: Tirschenreuth | 5 | Missgunst | Herings-fisch | unverfälscht | | |
| kleines Beiboot | griech. Vorsilbe: gegen | | | 13 | Nieder-schlags-art | Gewürz-ständer | | | 16 | Ge-schäftsart (Tante-...-Laden) | Abk.: Arbeits-schutz-ordnung |
| | | | Büro-utensil | | | | | 6 | kurzer Mantel | | 4 |
| Um-stands-wort (Kw.) | sehr leichte Holzart | | | | | dichte-risch, erzählend | | | | Neben-fluss der Aller | |
| kleines Begriffs-element | 9 | | plumpe Lüge, Vorwand | | | 12 | | | Spiel-karten-rest | | |

© RateFLUX 2023-643-008

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|

HILBRING CARTOONS



Hilbring Cartoons. © Catprint Media GmbH

BUCHVERLOSUNG »GENERATION Z – GANZ ANDERS ALS GEDACHT«

Was muss passieren, um die Generation Z für Handwerksberufe zu gewinnen? Mit dieser Frage beschäftigte sich Ende September das fünfte Ruhr Forum im Bildungszentrum Hansemann der Handwerkskammer (HWK) Dortmund (siehe auch Bericht auf S. 12).

Das Buch »Generation Z – Ganz anders als gedacht« von Felix Behm legt den Fokus auf Beispiele aus der Praxis. Er gibt sein Wissen aus mehr als zehn Jahren Berufserfahrung als Ausbildungsleiter, Personalreferent, Berater und Trainer weiter, damit du einfach und effektiv Ideen für deine Arbeit übernehmen und umsetzen kannst. Zu diesem praxisbezogenen Buch gehören auch Vertiefungsaufgaben, die dir, über die Kapitel verteilt, eine Anpassung des gelesenen Stoffes auf dein Umfeld erleichtern.

Die Handwerkskammer Dortmund verlost drei Exemplare des Buches. Schreibe einfach an kommunikation@hwk-do.de eine E-Mail mit dem Stichwort »Generation Z«. Bitte gebe in der E-Mail deinen Namen, deine Firma und deine Adresse für den Versand an. Die Gewinner werden per E-Mail informiert. Einsendeschluss ist der 27. Oktober 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. felixbehm.de

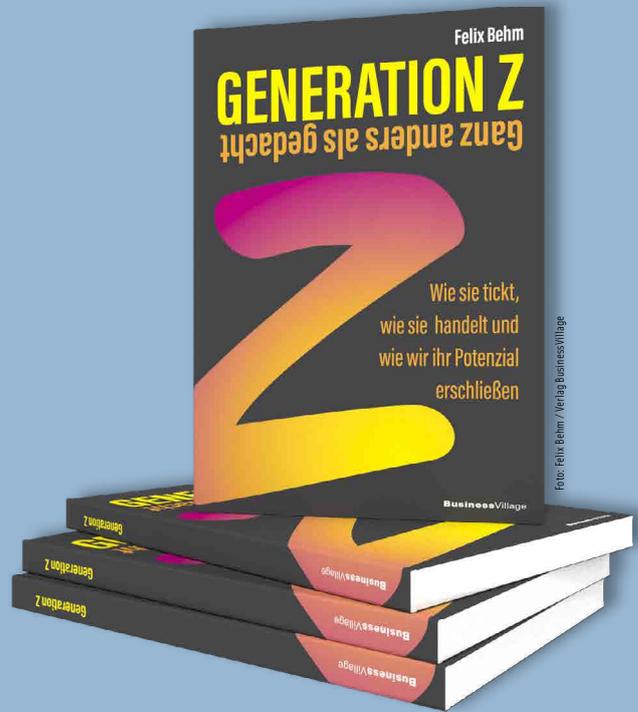


Foto: Felix Behm / Verlag BusinessVillage

SUDOKU LEICHT

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 2 | 6 | | | | |
| | | | | | 1 | 8 | | 7 |
| | 3 | | | 9 | 5 | 2 | | |
| | 5 | 1 | | | | | 4 | |
| 2 | | 9 | | | 7 | | | |
| | 8 | | 3 | | | | | |
| 6 | 1 | | | | 9 | | | 8 |
| 4 | | | | 1 | | | 7 | |
| | 2 | | | | | 6 | | |

Sudoku: © Werbeagentur exakt

SUDOKU MITTEL

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 9 | | | | | |
| | | 9 | | 8 | | 7 | | 4 |
| 3 | | 1 | | | | | | |
| 4 | | | | | | | 2 | 9 |
| 7 | | | | 6 | 5 | | | |
| | | | 2 | | | | | |
| | | | | | 3 | | 1 | |
| 5 | | 8 | | | 4 | | | |
| | 6 | 7 | | | | | 8 | |

HANDWERKSKAMMER DORTMUND

SOCIAL MEDIA, NL UND BEKANNTMACHUNGEN

 @hwkdortmund

 @hwkdortmund

 @hwkdortmund

 @kammertube

 Handwerkskammer Dortmund

 Anmeldung zum HWK-Newsletter:
hwk-do.de/newsletter

 Amtliche Bekanntmachungen der
HWK Dortmund:
hwk-do.de/bekanntmachungen

LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
kommunikation@hwk-do.de

RÄTSELLÖSUNGEN

SCHWEDENRÄTSEL UND SUDOKUS

■ A ■ C ■ ■ D ■ ■ ■ R ■ ■ A ■ G ■ D ■
 ■ K R A U S E ■ A N O R A K ■ A Z U R
 ■ T A T ■ K O N S U L ■ S T U R ■ M ■
 C E S S N A ■ ■ I N L A Y ■ ■ A I D S
 ■ ■ E ■ ■ T H E A ■ T ■ L A N G M U T
 D I N G I ■ E ■ T I R ■ ■ R ■ E M M A
 ■ R ■ A N T I ■ ■ M E N A G E ■ O ■ U
 D R A U F ■ S T E M P E L ■ C A B A N
 ■ E ■ B A L S A ■ E P I S C H ■ I S E
 ■ N O E M ■ A U S R E D E ■ T A L O N

SUDOKU LEICHT

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 7 | 5 | 2 | 6 | 8 | 9 | 3 | 4 |
| 9 | 6 | 2 | 4 | 3 | 1 | 8 | 5 | 7 |
| 8 | 3 | 4 | 7 | 9 | 5 | 2 | 6 | 1 |
| 3 | 5 | 1 | 9 | 8 | 6 | 7 | 4 | 2 |
| 2 | 4 | 9 | 1 | 5 | 7 | 3 | 8 | 6 |
| 7 | 8 | 6 | 3 | 2 | 4 | 1 | 9 | 5 |
| 6 | 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 4 | 2 | 8 |
| 4 | 9 | 8 | 6 | 1 | 2 | 5 | 7 | 3 |
| 5 | 2 | 7 | 8 | 4 | 3 | 6 | 1 | 9 |

SUDOKU MITTEL

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 4 | 6 | 9 | 5 | 7 | 2 | 3 | 1 |
| 2 | 5 | 9 | 3 | 8 | 1 | 7 | 6 | 4 |
| 3 | 7 | 1 | 4 | 2 | 6 | 8 | 9 | 5 |
| 4 | 1 | 5 | 7 | 3 | 8 | 6 | 2 | 9 |
| 7 | 9 | 2 | 1 | 6 | 5 | 3 | 4 | 8 |
| 6 | 8 | 3 | 2 | 4 | 9 | 1 | 5 | 7 |
| 9 | 2 | 4 | 8 | 7 | 3 | 5 | 1 | 6 |
| 5 | 3 | 8 | 6 | 1 | 4 | 9 | 7 | 2 |
| 1 | 6 | 7 | 5 | 9 | 2 | 4 | 8 | 3 |

DEUTSCHES
HANDWERKSBLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

MAGAZINAUSGABE für die Handwerkskammern Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhessen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

ZEITUNGS-AUSGABE für die Handwerkskammer Münster

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:
Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehler
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:
Anja Obermann

REDAKTION
Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion:
Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich (Volontärin)
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz,
Albert Mantel, Letizia Margherita
Redaktionsassistentin: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Jörg Herzog, Wolfgang Weitzdörfer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93,
44139 Dortmund
Tel.: 0231/5493-113
kommunikation@hwk-do.de
Verantwortlich:
Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-41
otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen
Tel.: 0211/390 98-85, Fax: 0211/30 70 70
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 57
vom 1. Januar 2023

Sonderproduktionen:
Brigitte Klefisch, Claudia Stemick
Tel.: 0211/390 98-60
Fax: 0211/30 70 70
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:
vh-kiosk.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt Gesamtausgabe
(Zeitung und Magazin)
Verbreitete Auflage:
326.092 Exemplare (Verlagsstatistik, Juni 2023)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 16 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal jährlich. Bezugspreis jährlich 30 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen, Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.